

Tröste deine Menschen

Jahreslosung 2106:

„Ich will euch trösten wie einen seine Mutter tröstet.“ Jesaja 66,13

Strophe 1:

Die Menschen flieh'n
verlassen Haus und Stadt.
Sie müssen in die Fremde zieh'n.
Weh dem, der keine Heimat hat.

Lässt mich das kalt?

Mit Bildern voll Gewalt
wird mir gezeigt, was dort geschieht.
Wohl dem, der seinen Nächsten sieht.¹

Bridge:

Wir beten und fragen,
wir bitten Gott und klagen:

Refrain:

Tröste deine Menschen wie die Mutter ihr Kind.²
Berühre unsre Herzen, wenn wir verzweifelt sind.
Lass deinen Frieden³ wachsen in Herz und Hand
und führe uns in dein Hoffungsland.⁴

Strophe 2:

Die Kinder schrei'n,
doch niemand macht sie satt.
Sie sind mit ihrer Not allein.
Weh dem, der nur sich selber hat.

Wer packt mit an?

Das Elend ist so groß.
Bleibt unser Trost nicht wirkungslos?
Wohl dem, der betend handeln kann.⁵

Bridge:

Wir beten und fragen,
wir bitten Gott und klagen:

Refrain:

Tröste deine Menschen wie die Mutter ihr Kind.
Berühre unsre Herzen, wenn wir verzweifelt sind.
Lass deinen Frieden wachsen in Herz und Hand
und führe uns in dein Hoffungsland.

Strophe 3:

Die Krankheit frisst
die Kräfte langsam auf.
Wie endet wohl mein Lebenslauf?
Weh dem, der dann alleine ist.

Und wo ist Gott?

Er hungert, klagt und schreit,
teilt unser Schicksal bis zum Tod.⁶
Wohl dem, der ihn erkennt im Leid.⁷

Bridge:

Wir beten und fragen,
wir bitten Gott und klagen:

Refrain:

Tröste deine Menschen wie die Mutter ihr Kind.
Berühre unsre Herzen, wenn wir verzweifelt sind.
Lass deinen Frieden wachsen in Herz und Hand
und führe uns in dein Hoffungsland.

Strophe 4

Das Himmelreich
kommt bald und ist zugleich
durch Jesus Christus jetzt schon da.⁸
Wohl dem, der weiß: Der Trost ist nah.

Ich freue mich

auf diese neue Zeit.
Dann wischt Gott alle Tränen ab
und tröstet uns in Ewigkeit.⁹

Gottfried Heinzmann

¹ Matthäus 22,37f
² Jesaja 66,13
³ Römer 12,18
⁴ Johannes 14,1-6
⁵ Jeremia 29,7
⁶ Matthäus 27,46
⁷ 1. Korinther 1,18
⁸ Matthäus 4,17
⁹ Offenbarung 21,3-4